

WESTDEUTSCHER KEGEL- UND BOWLINGVERBAND e.V.

Westfalen-Nord-Meisterschaften 2009 SCHERE

Spieltage:

Sa. 21.02.2009 / So. 22.02.2009

Sa. 07.03.2009 / So. 08.03.2009

Sa. 14.03.2009 / So. 15.03.2009



Austragungsort:

Kegel- und Bowlingcenter Eastside

Raiffeisenstr. 27

48346 Ostbevern

Tel. 02532 – 96 49 96

und

Lengericher Kegelsportanlage

Münsterstraße 100

49525 Lengerich

Tel. 05481 – 5641

Ausrichter:

Ball-Sport-Verein Ostbevern und KSC Lengerich

WESTDEUTSCHER KEGEL- UND BOWLINGVERBAND e.V.

WESTFALEN-NORD-MEISTERSCHAFTEN 2009

Veranstalter	Westdeutscher Kegel- und Bowlingverband e.V. Westfalen – Nord Werner Becker	Gauvorsitzender
Sportliche Leitung	Dieter Stutzke Tiberberg 56 48249 Dülmen Tel.: 02594/783539 Fax: 02594/783560	Gausportwart
Geschäftsführung	Dieter Stutzke Dirk Hollmann Claudia Horn Heinz Sommer Franz Hayk Harald Salewsky Kurt Bischof	Bezirkssportwart Gaujugendwartin Bezirkssportwart Bezirkssportwart Kontrollstelle Pokalspielleiter

Bestimmungen für die Durchführung der Westfalen-Nord-Meisterschaften 2009

Die Anzahl der Würfe sowie die Mannschaftsstärke für die einzelnen Wettbewerbe sind in der DSKB Sportordnung festgelegt. Gespielt wird nach den Bestimmungen der Sport und Wettkampfordnung des WKV / DSKB, die für alle Entscheidungen maßgebend sind.

Zu beachten ist:

Die Startpapiere sind rechtzeitig, vor der angegebenen Startzeit, im Geschäftszimmer abzuholen. Die Starter(innen) müssen ihren Spielerpass mit gültiger Beitragsmarke 2009 vorlegen. Können diese Ausweise nicht oder nur unvollständig erbracht werden, so sind die fehlenden Unterlagen dem zuständigen Spielleiter mit Rückporto innerhalb von 6 Tagen zuzuleiten. Wird die Frist nicht eingehalten, erfolgt keine Wertung.

Eine Gebühr von **3.00** Euro ist sofort zu entrichten.

Alle Starter(innen) haben sich davon zu überzeugen, daß die **Angaben zu ihrer Person** und zum Verein im Startheft richtig wiedergegeben sind. Die Richtigstellung evtl. Fehler ist am Starttag im Geschäftszimmer zu veranlassen.

Die Ehrungen finden nur in Sportkleidung statt.

Spielweise:

Damen - Damen A - Damen B

Damen C - U 23 weibl.

Herren - Herren A - Herren B

Herren C - U 23 männl.

120Kugeln kombiniert

Damen Paarkampf - Herren Paarkampf -
Mixed Paarkampf

120 Kugeln abräumen

Alle Mannschaftswettbewerbe

120 Kugeln kombiniert

Alle Wettbewerbe mit Gassenzwang.

Nicht rechtzeitiger Startantritt bedeutet Startverlust: !!!

Die Startzeiten können aus technischen oder organisatorischen Gründen früher oder später aufgerufen werden. Wird ein Start ohne Abmeldung nicht wahrgenommen, erhält der Verein eine Verwarnungsgebühr in Höhe von 10,-€. Die Abmeldung muss bis 2 Tage vor Wettkampfbeginn erfolgen. Tritt eine gemeldete Mannschaft nicht oder nicht vollständig an, erhält der Verein eine Verwarnungsgebühr von 15,- €.

Es besteht Anschreibepflicht. Bei Nichterfüllung erfolgt Startverbot bei der nächsten Meisterschaft in dieser Disziplin. Der Start ist nur in vorschriftsmäßiger Sportkleidung zulässig. Mannschaften müssen einheitlich gekleidet sein. Der Start in Trainingsanzügen ist nicht gestattet. Im Sportbereich ist Rauchverbot. Den Anordnungen der Aufsicht ist Folge zu leisten

Klasseneinteilungen:

U 23 weibl.	19 – 23 Jahre	(Jahrgänge 1986 – 1990)
Damen	24 – 44 Jahre	(Jahrgänge 1965 – 1985)
Damen A	45 – 54 Jahre	(Jahrgänge 1955 – 1964)
Damen B	55 – 64 Jahre	(Jahrgänge 1945 – 1954)
Damen C	65 Jahre und älter	(Jahrg. 1944 und älter)
U 23 männl.	19 – 23 Jahre	(Jahrgänge 1986 – 1990)
Herren	24 – 49 Jahre	(Jahrgänge 1960 – 1985)
Herren A	50 – 59 Jahre	(Jahrgänge 1950 – 1959)
Herren B	60 – 69 Jahre	(Jahrgänge 1940 – 1949)
Herren C	70 Jahre und älter	(Jahrg. 1939 und älter)

Maßgebend für die Einstufung in die Altersklasse ist das Alter, das im Jahr der Deutschen Meisterschaft erreicht wird.

Die Einzeldisziplinen und die Paarkämpfe werden in einem Vor- und Endlauf ausgetragen. Das erzielte Ergebnis des Vorlaufs wird **nicht mitgenommen**.

Vereine, die mit mehreren Mannschaften an einem Mannschaftswettbewerb teilnehmen, müssen die Mannschaftsaufstellung bei Ausgabe der Startpapiere bekanntgeben. Ein Auswechseln ist danach nur noch von der zweiten in die erste Mannschaft möglich, nicht jedoch von der höheren in die niedrigere.

Vor Aufnahme des Wettkampfes hat jede(r) Spieler(in) auf der Anfangsbahn fünf Probewürfe. Dies gilt auch für Tandemwettbewerbe.

Für alle Starter(innen) besteht in Spielkleidung **Rauch- und Alkoholverbot**. Dieses Verbot gilt auch für den **Anschreibedienst** (in diesem Fall auch im Trainingsanzug).

Die vier Erstplatzierten der Einzelwettbewerbe haben ohne Qualifikation über die Bezirksmeisterschaft Startrecht bei der Westfalen-Nord-Meisterschaft 2010. Sollte ein(e) Qualifizierte(r) aus Alters-oder sonstigen Gründen aus einer Klasse ausscheiden, ist bis zum Beginn der folgenden Bezirksmeisterschaften der/die Nächstplatzierte startberechtigt. Erfolgt eine Absage nach Beginn der folgenden Bezirksmeisterschaft, wird der freiwerdende Platz nicht mehr besetzt. Ein Startrecht in der nächsten Klasse (z.B. weibl. U 23 bei Damen; männl. U 23 bei Herren) kann durch die Platzierung nicht erworben werden.

Allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Westfalen-Nord-Meisterschaft wünschen wir eine gute Anreise und den gewünschten sportlichen Erfolg.

Werner Becker
Gauvorsitzender

Dieter Stutzke
Gausportwart

<p style="text-align: center;">Durchführungsbestimmungen Sprint-Meisterschaft mit Gruppenphase für den Gau WN</p>

1. Allgemeines

Je Disziplin sind 32 Damen und Herren startberechtigt.

Teilnahmeberechtigt sind Angehörige ab der Altersklasse U 23.

Jedem Bezirk stehen zehn Startplätze (= 30) zur Verfügung. Die restlichen beiden Plätze erhalten im ersten Jahr die Bezirke, die die meisten Mitglieder in den Altersklassen U 23 und älter haben.

In den folgenden Jahren gehen diese beiden Plätze an die Bezirke, die die Finalisten gestellt haben.

Sollte das 32-Starterfeld durch Meldungen nicht erreicht werden, so entscheidet der Gausportwart über Zuteilung nach Leistung und Anzahl der Meldungen und über die Durchführung.

2. Spielart

2.1 Spielweise und Wurfzeit

2.1.1 Es werden jeweils zweimal 10 Kugeln über zwei Bahnen in die Vollen gespielt, Bahn 1 linke Gasse, Bahn 2 rechte Gasse. Dies gilt für weitere Bahnen sinngemäß.

2.1.2 Es gibt keine Trainingswürfe.

2.1.3 In Anlehnung an Ziffer 4.2 der DSKB-SpO. stehen jedem Spieler max. vier Minuten für 10 Wurf zur Verfügung. Wird diese Zeit durch Verschulden des Spielers überschritten, ist der Durchgang beendet.

2.2 Gruppenphase

2.2.1 Die Gruppenphase wird mit acht Gruppen zu je vier Spielern gespielt. Innerhalb einer Gruppe spielt jeder gegen jeden.

2.2.2 Die Gruppeneinteilung erfolgt nach der Platzierung in den Bezirken gemäß Spielplan. Die Duelle werden in der angegebenen Reihenfolge ausgetragen.

2.2.3 Der Sieger eines Duells bekommt zwei Punkte, der Verlierer null Punkte. Bei Holzgleichheit bekommen beide einen Punkt. Sollte es im ersten Duell zu einer Punkteteilung kommen, wird gelost, wer welchen Gegner bekommt.

2.2.4 Je Gruppe wird eine Tabelle geführt. Erstes Wertungskriterium sind die Punkte, zweites Wertungskriterium sind die erzielten Holz.

2.2.5 Die jeweils beiden Punktbesten erreichen die nächste Runde. Bei Punktegleichheit entscheidet als nächstes Kriterium die in den Begegnungen erzielte Holzzahl. Ist auch diese gleich, wird gelost.

2.3 Endrundenphase

2.3.1 Die Endrunden werden im KO-System nach einem festgelegten Spiel- und Bahnverteilungsplan gespielt.

2.3.2 Der Sieger eines Duells qualifiziert sich für die nächste Runde. Der Verlierer scheidet aus.

2.3.3 Steht nach 20 Kugeln der Sieger noch nicht fest, werden je zweimal zwei Kugeln auf zwei Bahnen nachgespielt. Danach je ein Wurf bis ein Sieger feststeht.

2.3.4 Die Verlierer des Halbfinals spielen in einem kleinen Finale um Platz 3.

2.3.5 Die Gewinner des Halbfinals spielen um den Titel "Bezirks-/Gaumeister im Sprint"

3. Nichtantritt

3.1 Tritt ein Spieler in der Gruppenphase nicht an, bleibt sein Platz frei. Fällt ein Spieler verletzungsbedingt während der Gruppenphase aus, werden die zuvor gespielten Ergebnisse gestrichen.

3.2 Tritt ein Spieler in der Endrundenphase nicht an, kommt der Gegner kampflos weiter.

Stand: Januar 2009